

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Reudener Straße 70  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Betriebsausschuss des EB "Freizeitforum" führte seine 15. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 27.10.2009, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70-72, Hauptverwaltungssitz, Beratungsraum 203, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Rolf Hülßner

i. V. für Frau Wust

###### Mitglied

Klaus-Ari Gatter  
Dr. Siegfried Horn  
Bernd Kosmehl  
Dieter Krillwitz  
Detlef Pasbrig  
Kerstin Zsikin

###### Beschäftigtenvertreter

Gerald Schumann

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Steffen Jäkel  
Heiko Landskron

##### **abwesend:**

###### Vorsitz

Petra Wust

###### Mitglied

Christel Vogel

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 27.10.2009, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.09.2009	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<b>Herr Hülßner</b> eröffnet als Vertreter der Oberbürgermeisterin die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.	
zu 2	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.  <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 8 Nein 0 Enth 0
zu 3	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 15.09.2009</b>	
	Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.  <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	Ja 7 Nein 0 Enth 1
zu 4	<b>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation</b>	
	<p><b>Herr Landskron</b> erläutert die Unterlage „Betriebsauswertung Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen“. Hierbei erwähnt er, dass die Erhöhung der Betriebsausgaben gegenüber dem Jahr 2008 97 T€ umfasst. Dies resultiert aus Folgendem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwendungen für Instandsetzungen i. H. v. 94,6 T€ zum 31.08.2009 (ca. 52 T€ mehr als im Jahr 2008) =&gt; Dies setzt sich u. a. aus knapp 9,5 T€ für die Glasfassade, 9 T€ für zwei neue Pumpeneinheiten, die Sanierung der Rutsche für ca. 10 T€ für die Galerie 3 T€ und 3,5 T€ für die Erneuerung des Fliesenbelages zusammen.</li> <li>- Höhere Personalaufwendungen i. H. v. 4,7 T€ aufgrund der befristet eingestellten Arbeitskraft nach § 16 a SGB II.</li> <li>- Betriebskostenerhöhung gegenüber 2008 i. H. v. 44,5 T€ welche jedoch bis zum Ende des Jahres in der Summe noch geringer ausfallen wird, da die Fernwärmepreise derzeit noch fallen.</li> </ul> <p>Er erwähnt, dass die Ampelanlage eingebaut wurde, jedoch noch zwei Sachen nicht richtig funktionieren. Dies wird aber schnellstmöglich behoben.</p> <p><b>Ausschussmitglied Gatter</b> geht auf das Projekt „Eine Mehr“ ein, welches über den Sportunterricht abgerechnet wird. Die hieran teilnehmenden Kinder werden im Betriebsteil Bitterfeld zahlenmäßig beim Bitterfelder Schwimmverein erfasst, was seines Erachtens nicht korrekt ist. In diesem Zusammenhang fragt er, wie es mit der Einnahmeseite für die Bitterfelder Schwimmhalle aussieht. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat Mittel zum Betreiben der Schwimmhallen für den Schulschwimmunterricht eingestellt. Er möchte wissen, ob hiervon auch Bitterfeld partizipiert.</p>	

**Herr Landskron** sagt, dass es im BT Wolfen einen Vertrag gibt, wofür Mittel zur Verfügung stehen. Im BT Bitterfeld gibt es hingegen keinen Vertrag, da die Maßnahme schon vor dem 01.01.2008 begonnen hat. D. h. für diese Leistungen gibt es keine finanziellen Mittel. Er hat dieses Thema mit Herrn Teichmann besprochen, wonach keine Veranlassung gesehen wurde, dass hier noch ein Vertrag geschlossen wird.

**Herr Gatter** äußert, dass die Stadt zur Nutzung des Schwimmbades für das Projekt 30 T€ zur Verfügung gestellt wurden. Somit wäre kein weiteres Geld für das Projekt da.

Der **Eigenbetriebsleiter** erwähnt, dass die Nutzung der Schwimmhalle durch das Projekt nach dem Schulsporttarif abgerechnet wird.

**Herr Gatter** fügt an, dass die Abrechnung nach Bahnen erfolgen sollte, da es sich sonst um eine falsche Darstellung handelt. Eine Nutzung durch die Öffentlichkeit ist zudem in dieser Zeit möglich. Auch entspricht die Darstellung, dass für das Projekt „Eine Mehr“ 30 T€ benötigt werden, nicht der Wahrheit.

**Herr Krillwitz** spricht an, dass sich der Ausschuss damit beschäftigen sollte, wie die Besucherzahlen in den Schwimmbädern erhöht werden können. Es wird ein Konzept erarbeitet, wie die Bäder effektiver gestaltet werden können.

Der **Ausschussvorsitzende** sagt, dass dieses Thema in jeder Sitzung aufgegriffen werden kann und bittet die Ausschussmitglieder ihre Ideen einfließen zu lassen.

In diesem Zusammenhang regt **Herr Gatter** die Überlegung an, eine Außensauna im BT Bitterfeld zu aktivieren.

**Herr Landskron** bittet zu beachten, dass die Investitionskosten hierfür ca. 45 T€ (netto) betragen und noch die Betriebskosten hinzukommen. Auch ist die Einwohnerentwicklung zu bedenken; es besuchen mehr ältere Bürger die Schwimmbäder, welche somit die Zielgruppe darstellen. Er regt an, dass die Kurssysteme weiter ausgebaut werden könnten, da die Krankenkassen diese stützen. So könnte man z. B. ein separates Becken für Kurse anbauen. Herr Landskron ist im Moment dabei, Kontakt mit Fachleuten aufzunehmen.

**Herr Hülßner** benennt das Thema „Verbesserung der Attraktivität der Badeanstalten in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“, zu welchem in jeder Sitzung Vorschläge gemacht werden können. In der Sitzung am 03.12.2009 soll über die „Inbetriebnahme einer Außensauna im Schwimmbad BT Bitterfeld“ diskutiert und über Grundlagen hierzu von Herrn Landskron informiert werden.

**Herr Böttcher** spricht einen Artikel in der MZ über das Sportbad bezüglich der behindertengerechten Ausstattung an. Im vergangenen Juni gab es eine Mitteilung in der MZ, wonach das Bad angemahnt wurde. Daraufhin hat er Kontakt zur Behindertenbeauftragten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, des Behindertenbeirates und der Abgeordneten des Kreistages aufgenommen. In der daraus resultierenden Zusammenkunft am 7. Oktober im Schwimmbad kam es

	<p>zu der Erkenntnis, dass die Behindertenumkleiden zu klein sind und die Regenrinne am Behindertenparkplatz beanstandet wurde. Danach wurden zu den 3 bisherigen noch 2 neue Behindertenparkplätze geschaffen und die Behindertenumkleiden so verlegt, dass diese an die Behindertendusche angrenzen. Das daraufhin folgende Treffen führte dazu, dass die schnelle Reaktion gelobt und die beiden Zwischenergebnisse im Wesentlichen sehr wohlwollend hingenommen wurden. Jedoch kam es zur Anmahnung, dass die 2 neuen Parkplätze zu weit vom Eingang entfernt liegen.</p> <p>Herr Böttcher sagt, dass aber weiter an der Behindertengerechtigkeit des Bades gearbeitet wird.</p> <p><b>Ausschussmitglied Gatter</b> informiert, dass beim Bau des Sportbades die Entfernung der Behindertenumkleiden zu den Duschen (= 2,5 m) moniert wurde, da die Behinderten hier ohne Bekleidung lang fuhren. Daraufhin wollte die Stadt einen Sichtschutz anbringen lassen, was eine einfachere Lösung als die Verlegung der Umkleiden dargestellt hätte.</p> <p>Er gibt zu bedenken, dass es nun beim Umziehen eines Behinderten zum Blockieren der Sanitäreinrichtungen kommen könnte.</p> <p>Ein solcher Fall, dass ein Rollstuhlfahrer sich umzieht und ein anderer zu den Sanitäreinrichtungen möchte, ist <b>Herrn Landskron</b> bisher nicht bekannt. Sollte es aber mal dazu kommen, sichert er eine andere Problemlösung zu.</p> <p><b>Herr Hülßner</b> stellt fest, dass derzeit somit kein Handlungsbedarf besteht.</p>	
<b>zu 5</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>	
	<p><b>Herr Gatter</b> informiert, dass am 05.12.2009 von 10 bis 12 Uhr ein „Spiel, Spass für Behinderte und ihre Freunde“ stattfindet.</p>	
<b>zu 6</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	<p><b>Herr Hülßner</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:40 Uhr.</p>	

gez.  
Petra Wust  
Ausschussvorsitzende

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin